

Klassifizierung für Gaysport Anlässe

Auf diesen Seiten findest du die Abkürzungen und Erklärungen zu der Klassifizierung von Gaysport Anlässen:

1. Wandern 2. Schneeschuhtouren 3. Kondition 4. Mountainbike 5. Velo

1. Wandern

Die Wanderskala geht gemäss SAC von T1 bis T6. Beim Gaysport werden T5 und T6 nicht angeboten. Deshalb fehlen diese beiden Stufen in der nachfolgenden Tabelle.

	Weg / Gelände	Anforderungen	Beispiele
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.	Männlichen - Kleine Scheidegg, Hüttenweg Jurahaus, Cabane Mont Raimeux, Strada Alta Leventina.
T2 Bergwanderin	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.	Wildhornhütte, Bergseehütte, Täschhütte ab Täschalp, Passo Campolungo, Capanna Cristallina von Ossasco.
T3 anspruchsvolles Bergwanderin	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.	Hohtürli, Sefinenfurgge, Fründenhütte, Grosser Mythen, Pizzo Centrale vom Gotthardpass.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-blau-weiss.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.	Fornohütte, Schreckhornhütte, Dossenhütte, Mischabelhütte, Übergang Voralphütte - Bergseehütte, Vorder Glärnisch, Steghorn (Leiterli), Piz Terri, Pass Casnile Sud.

2. Schneeschuhtouren

Die Schneeschuhtourenskala geht gemäss SAC von WT1 bis WT6. Beim Gaysport werden WT4 bis WT6 nicht angeboten. Deshalb fehlen diese drei Stufen in der nachfolgenden Tabelle.

	Gelände	Gefahren	Anforderungen	Beispieltouren
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.	Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Lawinenkenntnisse nicht notwendig.	Buffalora–Jufplaun; Goldau–Wildspitz; Zettenalp; La Lécherette–Mt. Chevreuil; Chasseron
WT2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.	Val S-charl (Talboden); Parpan–Churer Joch; Dreibündenstein; Realp–Tiefenbach; Hundsrügg; Solalex–Pas de Cheville; La Dôle; Alpe Casac- cio–Campo Solario
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen (steiler als 30°).	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege.	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation.	Munt Buffalora; Mattjisch Horn; Buochserhorn; Hengst (Schrattenflue); Turnen; Bürglen; Staldhorn; Croix de Javerne (N-Grat); Campo Solario–Passo del Sole–Cap. Cadagno

Quelle: www.sac-cas.ch

3. Kondition

Die Konditionsskala geht von K1 bis K5. Beim Gaysport werden K4 und K5 nicht angeboten. Deshalb fehlen diese beiden Stufen in der nachfolgenden Tabelle.

	Im Flachland: Wegkilometer (km)	Im Gebirge: Höhenmeter im Aufstieg	Gehzeit (Stunden)
K1	bis 10	0 - 400	bis 3
K2	10 - 17	400 - 800	4 - 5
K3	17 - 25	800 - 1200	6 - 7

Quelle: www.gocmuenchen.de, in abgeänderter Form.

4. Mountainbike

Die Mountainbike Skala geht von S0 bis S5. Beim Gaysport werden S3 bis S5 nicht angeboten. Deshalb fehlen diese Stufen in der nachfolgenden Tabelle..

	Gelände:
S0	S0 beschreibt einen Weg, welcher keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigter Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten.
S1	Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten.
S2	Im Schwierigkeitsgrad 2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70% bzw. 35°

Quelle:: www.singletrail-skala.de

5. Velo

Für Touren mit Fahrrädern des Typs Strassen-, Touren-, Citybikes und ähnlichen ist uns keine Schwierigkeitsskala bekannt. Velotouren werden in unseren Ausschreibungen durch die Streckenlänge, die Höhenmeter, und allenfalls durch die Qualität der Wege und Strassen charakterisiert. Die Touren sind in der Regel nicht für Rennvelos geeignet.